

Die Eschringer Home-Pages

Ausgabe 106

Mai 2013

Musikverein „Lyra“ Eschringen e.V.

1. Mai

auf dem Festplatz
in Eschringen

ab 11.00 Uhr

Frühschoppen
mit dem
MV Saarbrücken-
Brebach e.V.

Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt.



Veranstaltungen *auf einen Blick*

Mai 2013

| | | | |
|----|-------|--------------|--|
| 01 | 10:00 | Musikverein | Maifeier, Festplatz |
| 05 | 15:00 | TuS-Fussball | TuS Eschringen – TuS Herrensohr 2, Sportplatz |
| 05 | 06:30 | NABU | Vogelstimmenwanderung, vor Gasthaus „Zur Post“ |
| 09 | 10:00 | NABU | Wald- und Wiesenfest, Festplatz |
| 26 | 15:00 | TuS-Fussball | TuS Eschringen – SV Auersmacher 2, Sportplatz |
| 30 | 16:00 | KFD | Seniorenachmittag, Pfarrheim |

Juni 2013

| | | | |
|----|-------|---------------------|--|
| 07 | 21:00 | Arbeitsgemeinschaft | Konzert, Des Horsfall's KUSCHTY RYE, Sports&MusicBar, Ensheim |
| 15 | | Feuerwehr | Tag der offenen Tür, vor Feuerwehrgerätehaus |
| 21 | | TuS | Sportfest Sportplatz |
| 22 | | TuS | Sportfest Sportplatz |
| 23 | | TuS | Sportfest Sportplatz |
| 27 | 16:00 | KFD | Seniorenachmittag, Pfarrheim |



Reiseagentur
Daniela Jost

Pauschalreisen
Busreisen
Last-Minute



Tel. 0 68 93 / 7 02 37

+++ Angebot +++

Rundreise Dubai – Abu Dhabi 05. bis 12.11.13 ab Flughafen Frankfurt

Viele Ausflüge inklusive – Deutsche Reisebegleitung, 1.199 Euro p. P. im DZ inklusive Frühstück

Wald- und Wiesenfest - NABU

Am 09.05.2013, ab 10.00 Uhr, findet unser Wald- und Wiesenfest auf dem Festplatz Pfaffeneck in Eschringen statt. Zum Frühschoppen wird die Musik-

kapelle „Die Heidehofer“ für Sie aufspielen. Zum Essen wird es Gefüllte mit Kraut und Wellfleisch geben. Kommen Sie am Vatertag bei uns vorbei, denn:

„bei Regen oder Sonnenschein, am Vatertag wollen wir fröhlich sein. Bei Essen, zu Bier und Wein, laden wir euch herzlich ein.“ (TE)

Vogelstimmen - Wanderung

Die NABU-Ortsgruppe Eschringen - Ensheim, führt am Sonntag, den 05.05.2013, eine Vogelstimmenwanderung für Frühaufsteher durch.

Wir treffen uns um 06:30 Uhr in Eschringen vor dem Gasthaus

„Zur Post“. Unter fachkundiger Führung werden wir dem Frühkonzert unserer heimischen Vögel lauschen und verschiedene Sänger dabei kennen lernen. Zu dieser ornithologischen Wanderung sind alle

Interessierten herzlich eingeladen.

Nach der Wanderung werden wir zusammen, in unserem Vereinshaus frühstücken.

Theo Elberskirch

„Lyra“-Vereinsfahrt

Dieses Jahr ist es wieder soweit: Die Musikerinnen und Musiker des MV „Lyra“ machen eine Vereinsfahrt. Nach dem anstrengenden Jubiläumsjahr 2012 geht es für das Orchester

nach Meersburg am Bodensee (Baden-Württemberg). Für die Jugendlichen und Junggebliebenen wird zuvor ein Zwischenstopp im Europa-Park in Rust eingelegt. Matthias Wehr

Konzert in Ommersheim

Das Adventskonzert 2012 bot ein Novum: Erstmals wurden mit einem Chor verschiedene Stücke gemeinsam aufgeführt. Die Sängerinnen und Sänger gehörten dem „Chor 98“ der Chorgemeinschaft Ommersheim (Leitung: Friedel Hary) an. Die durchweg positive Resonanz des Publikums auf diese „Klang-

Symbiose“ ist dem Musikverein dieses Jahr eine besondere Verpflichtung wert: Am 8. Juni wird es in der Saarpfalz-Halle in Ommersheim erneut zu einem gemeinsamen Auftritt des „Lyra“ und dem „Chor 98“ (als Gastgeber) kommen. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht ver-raten. Matthias Wehr

Wechsel an der Spitze des Kapellenvereins

Bei der jüngsten Vorstandssitzung des Kapellenvereins trat der langjährige Vorsitzende Klaus Röhlig aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurück. Bis zu den nächsten Vorstandswahlen führt Ferdinand Schwartz den Verein, der in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert. Gleichwohl

wird nur „im überschaubaren Umfang“ gefeiert werden, auf musikalische Events, wie ursprünglich geplant, wird verzichtet. In Vorbereitung ist u. a. eine kleine Fotoausstellung zur Darstellung des heiligen Laurentius in der bildenden Kunst (Skulpturen, Gemälde, Kirchenfenster). (red.)

Laurentiusbrunnen

Alle Jahre wieder entpuppt sich der geschmückte Laurentiusbrunnen um Ostern herum als wahrer Blickfang. Mit viel Engagement und Einsatz haben die KFD-Frauen um Gertrud Vogelgesang erneut diesen schönen, zum Verweilen einladenden Platz österlich gestaltet. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön! (red.)



Impressum:



Anzeigen- und Redaktionsschluss:

15. Mai 2013

Verteilung:

alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:

monatlich - 650 Stück

Chefredakteur:

Roland Schmitt

Anzeigen-/Satz, Layout:

Jean-Louis Güth

Marketing/

Digital-Druck:

Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:

Vogelgesang, Ensheim

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft
Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:

homepages@eschringen.de
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Notfall dienst

Notarzt Tel. 19222

Feuerwehr Tel. 112

Polizei Tel. 110

ASB Tel. 06 81-88 00 40

Krankenhaus Halberg
Tel. 06 81-8 89 27 11

Krankenhaus Winterberg
Tel. 06 81-96 30

Frauenhaus
Tel. 08 00-1 11 01 11

Vergiftungen
Tel. 0 68 41-1 92 40

Arztpraxis Tatusch-Heil
Tel. 0 68 93-9 48 50

Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt die AG keine Gewähr!

AG tagte erstmals in der ehem. Schule

Seit Gründung der AG Eschinger Vereine e. V. fanden die Jahreshauptversammlungen abwechselnd in den beiden Gasthäusern des Dorfes, in der „Post“ oder der „neuen Simbach“, statt. Nachdem diese nicht mehr zur Verfügung stehen, bleibt nur noch der Veranstaltungsraum der ehemaligen Grundschule. Gleichwohl konnte der Vorsitzende Arno Schmitt viele Vertreter der Mitgliedsvereine und mehrere Gäste begrüßen.

Da der Neujahrsempfang kurzfristig witterungsbedingt hatte abgesagt werden musste, waren auch verdiente Bürger eingeladen worden. Ihnen dankte A. Schmitt im Namen der AG für ihr ehrenamtliches Engagement im Ort, sowohl für Aktivitäten im Bereich der Dorfverschönerung (u. a. Friedhof, Laurentiusbrunnen) als auch in puncto lokaler Musikpräsenz (Musikverein, Kirchenchor).

Arno Schmitt verzichtete auf einen ausführlichen Bericht der Ereignisse und Aktivitäten der vergangenen zwölf Monate. Dieser war bereits in der letzten Ausgabe der „home-pages“ (März 2013) schriftlich wiedergegeben worden.

Er danke eingangs vielmehr Bezirksbürgermeister D. Bollig für dessen Unterstützung bei der Sanierung der Stufen zum Ehrenmal, des Weiteren den Eschinger Bezirkratsmitgliedern für ihr kommunalpolitisches Engagement. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass die Ruhebänk am Dreibänner (nahe Panzerwiese) dringend ausgebessert bzw. ersetzt werden müsste. Er erwarte weiterhin Signale von Bezirksbürgermeister Bollig bezüglich der Zausanierung am Kinderspielplatz.

A. Schmitt gab dann das Wort weiter an Kassierer Axel Klaus. Der informierte über Einnahmen und Ausgaben der AG. Insgesamt sei die finanzielle Situation sehr zufriedenstellend. Das Dorffest 2012 habe einen Erlös von rund 3.500 € eingebracht. Kontinuierliche Einnahmen brächten auch die Anzeigen in den „home-pages“, aber auch die Vermietung der Schulräume.

Roland Schmitt ergänzte mit Blick auf die Konzertveranstaltungen (Mat Walklate & Matt Fahey; Chris Jagger), dass aufgrund der anstehenden Renovierungsarbeiten für die erste

Jahreshälfte keine Aktivitäten geplant seien. Ersatzweise würde ein Konzert in Zusammenarbeit mit der „Sports & Music Bar“ am 7. Juni in Enshem stattfinden (mit Des Horsfall's KUSCHTY RYE). Für den Herbst sei ein Konzert in der Schule mit Yannick Monot & Helt Oncale angedacht.

R. Schmitt bat nochmals eindringlich, den Redaktionschluss der „home-pages“ (15. jeden Monats) zu berücksichtigen. Oft kämen Beiträge zu spät, was die Arbeitsabläufe bei der Erstellung durcheinander brächte.

Hans Mathis und Manfred Schulz hatten für das Jahr 2012 die Kassenprüfung durchgeführt und keinerlei Mängel finden können. Mathis bat folglich um Entlastung des Kassierers, die dann auch einstimmig (bei Enthaltung des Betroffenen) bestätigt wurde. Da es keine Wortmeldungen gab, entfiel eine Aussprache.

Ausführlicher Tagesordnungspunkt war die Sanierung des Schulveranstaltungsraumes. A. Schmitt erläuterte nochmals den Stand der Dinge, wies auf den noch laufenden Auflösungsprozess der Stiftung hin. Karl-

Anzeige



Bel Paese
Da Marcello
Pizzeria - Heimservice
Hauptstraße 15
66130 Eschringen • Fax 8 01 08 67

Tel.: (0 68 93) 7 06 40



Online-Bestellung über speisekarte24.de

Bitburger vom Fass - seit 2004 in Eschringen

Silvester geschlossen - Neujahr ab 17.00 Uhr wieder für Sie da.

Albert Kunz äußerte seine Bedenken, in wie weit kostenintensive Renovierungsarbeiten (u. a. neue Deckenbeleuchtung, neuer Bodenbelag) angesichts der unsicheren Nutzungsbedin-

gungen sinnvoll seien. Generell waren die Anwesenden aber der Meinung, dass Stadtverwaltung und Stadtratsfraktionen nunmehr in der Pflicht stünden, das alte Schulhaus als

Dorfgemeinschaftshaus zu erhalten. Zum Abschluss widmeten sich die Anwesenden der verbliebenen Terminplanung für das Restjahr 2013.

(rs)

Wieder am Platz: Restaurierte Ortseingangsschilder

Irgendwann war abzusehen, dass die beiden hölzernen Ortseingangsschilder dem Zahn der Zeit Tribut zollen würden. Anfang 1993 waren sie, von Gerhard Zimmermann in monatelanger Arbeit angefertigt, anlässlich der 1100-Jahrfeierlichkeiten aufgestellt worden. Schon 2012 war ersichtlich geworden, dass beide Tafeln dringend einer Renovierung bedürfen bzw. teilweise neu hergestellt werden müssten. Der AG-Vorsitzende Arno Schmitt

nahm schließlich mit der Forstwerkstatt der LHS Kontakt auf. Dort bestätigte man die Einschätzung, dass besagte Ortseingangsschilder stark verwittert und z.T. verfault sind. Um die Schilder nochmals anzufertigen, mussten neue Eichenbohlen gekauft werden.

Die AG Eschinger Vereine e. V. übernahm die Kosten. Seit Anfang April erstrahlen die Schilder nun wieder in neuem Glanz an alter Stelle.

(red.)



Anzeige –

WSV
BERATENDE INGENIEURE

**Unser Maß aller Dinge
ist Ihre Zufriedenheit**

Daher unterstützen wir Sie in allen Fragen des Tiefbaus – von der Planung bis zur Umsetzung:

- Infrastruktur
- Stadtentwässerung
- Ingenieurbauwerke
- Verkehrsanlagen
- Vermessung

WSV Beratende Ingenieure GmbH
Heinrich-Barth-Str. 31
66115 Saarbrücken
Tel.: 0681 950833-0

www.wsv-ingenieure.de

TuS Eschringen weiter an der Spitze

Nachdem die winterlichen Es-
kapaden die Fußballer fortwäh-
rend vor Probleme stellten,
Spiele reihenweise abgesagt
und verschoben werden muss-
ten, konnte der Spielbetrieb
mittlerweile wieder regelmäßig
aufgenommen werden.

Die 1. Mannschaft des TuS
Eschringen setzte hierbei ihre
großartige Vorstellung unbeirrt
fort. Es gelangen nicht nur
Pflichtsiege zu Hause gegen
Sitterswald mit 3:0, gegen den
UFC Wacker mit 6:1 und gegen
den ISV Saarbrücken mit 13:0
(!), sondern es wurden auch Big-
Points gelandet mit den Siegen
gegen den SV Schafbrücke mit
3:1, in Fischbach-Göttelborn mit
1:0 oder bei der DJK Neuweiler
mit 3:1. Diesen sechs Siegen mit
einem Gesamtverhältnis von
29:3 steht in 2013 lediglich eine
- selbst verschuldete - Nieder-
lage bei Hanweiler II mit 1:2
gegenüber.

Ich gehe davon aus, dass zum
Zeitpunkt des Erscheinens die-
ser Ausgabe der Homepages das
Heimspiel gegen den TuS
Jägersfreude ebenfalls unter
Dach und Fach gebracht wor-
den ist. Es verbleiben dann noch
die beiden Heimspiele gegen
TuS Herrensohr II am Sonntag,
den 05.05.2013, und Auers-
macher III am Sonntag, den

26.05. Spielbeginn hier ist je-
weils um 15:00 Uhr. Dazwischen
liegt das Auswärtsspiel beim
Tabellenzweiten in Quierschied
II am Sonntag, den 12.05.2013,
um 15:00 Uhr.

Betrachtet man sich die
Tabelle Mitte April, so stellen
sich die Sportfreunde Hanweiler
II als schärfste Verfolger dar, die
bei einem Spiel weniger 8
Punkte Rückstand aufweisen,
also noch auf 5 Punkte verkür-
zen können. Die Mai-Aufgaben
mit den Spielen gegen die zwei-
ten Mannschaften haben es für
unser Team deshalb in sich, weil
man bei 2. Mannschaften nie
weiß, wie stark sie tatsächlich
aufgestellt sind. Es bleibt also

weiterhin spannend, und die
Mannschaft braucht die Un-
terstützung ihrer Anhänger.

Da wir aufgrund der bislang
abgelaufenen Runde aber auch
allen Grund dazu haben, selbst-
bewusst aufzutreten, werden
wir für den Fall gerüstet sein,
dass am Sonntag, den 26.05.,
nach Spielschluss auf dem
Sportplatz in Eschringen alle
Dämme brechen. Gelänge dies
nur zwei Jahre nach Wieder-
aufnahme des Spielbetriebs, so
wäre es ein Riesenerfolg für den
TuS, aber auch für ganz Esch-
ringen. Seien Sie dabei und
unterstützen Sie die Mannschaft
auf dem Weg dorthin.

Stefan Pönicke

Familien-Anzeige

*Ich danke allen herzlich für die
großzügigen Geschenke, die
prächtigen Blumen und die guten Wünsche,
mit denen Sie mich an meinem*

85-jährigen Geburtstag

verwöhnt haben.

Kläre Ennig



Anzeige

Presse Eschringen

Inh. Rosina Falsetti

Toto • Lotto • Zeitschriften • Tabakwaren •
Reinigungsannahme • Hermes-Versand •
Coffee to go • tägl. frische Backwaren • Lebensmittel

Hauptstraße 8, 66130 Eschringen

Tel / Fax: 06893 / 1746

E-Mail: presse-eschringen@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 06.00 Uhr bis 12.30 Uhr
von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag

von 06.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jahreshauptversammlung der kfd am 15. April 2013 im Pfarrheim

Frau Vogelgesang konnte 22 Mitglieder, die Dekanats-vorsitzende Frau Katzsch, die Diözesanleiterin Frau Heinz und Herrn Pfarrer Meßner im Namen des Leitungsteams begrüßen.

Nachdem mit einem „Vater unser“ der Toten gedacht wurde, sang die Gemeinschaft das Lied „Wer leben will wie Gott auf dieser Erde“

Anschließend berichtete Frau Kimmling über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. In fast jedem Monat feierte Frau Görlinger-Jochem mit den Frauen einen Wortgottesdienst im Pfarrheim. Monatlich fand ein Kaffeenachmittag für Senioren statt, und in den Sommermonaten wurde eine Abendwanderung angeboten. Im Juni machten sich die Frauen auf den

Weg zu einer Wallfahrt nach Gräfinthal. Am Pfarr- und Kirchenchorfest im August war wieder die tatkräftige Hilfe einiger Frauen beim Verkauf von Kaffee und Kuchen gefragt. Im September fand ein Ausflug nach Saarburg statt, und im Oktober gab es einen Einkehrtag mit Frau Görlinger-Jochem im Pfarrhaus. Mit einer Adventsfeier und einer Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Mannheim endeten die Aktivitäten der kfd in diesem Jahr.

Nach dem Kassenbericht durch Frau Zimmermann und dem Bericht der Kassenprüferinnen wurde die Kassiererin mit voller Stimmzahl entlastet, ebenso die Schriftführerin.

Pfarrer Meßner las den Frauen nun einen Text zum Thema „loslassen“ vor.

Bei den anschließenden Neuwahlen, die von Frau Heinz geleitet wurden, wurden Frau Zimmermann zur Kassiererin, Frau Kimmling zur Schriftführerin und Frau Kircher und Frau Wülfing zu Kassenprüferinnen gewählt. Für weitere Ämter konnte niemand gefunden werden, sodass im Team weitergearbeitet wird.

Zum Thema Wünsche und Anregungen gab es keine neuen Vorschläge, die bewährten Angebote soll es auch weiterhin geben. Das wurde von den anwesenden Frauen so gewünscht. Nachdem Frau Heinz und Frau Katzsch noch von verschiedenen Angeboten auf Diözesan- und Dekanatssebene berichteten, beendete Frau Vogelgesang mit einem Dank an alle die Sitzung. C. Kimmling

Eschringen Etappenziel für Alpenverein

Mitte April stand für die von Ernst Jeanrond geführte Wandergruppe des DAV-Deutscher Alpenverein Saarbrücken der Südosten der Landeshauptstadt auf dem Programm. Unter dem

Motto „Wandern zwischen Preußen und Bayern am Saarbach entlang“ absolvierte eine über 40-köpfige Schar an Wanderern eine Gehstrecke von rund 20 km. Eine größere Rast

legte die Gruppe in Eschringen ein. Sie wurde am Sportplatz von Zenit Saarbrücken e. V. bewirtet. Eine weitere Station war das Grenzsteinmonument am Überwald. (red.)

—Anzeige—

MICHAEL JOST

KAROSSERIE - FACHBETRIEB

Karosserie



Fachbetrieb

Karosserie-Instandsetzung • Lackierungen

Hauptstraße 63
66130 Eschringen

Tel. 0 68 93 / 27 50
Fax 0 68 93 / 7 06 71

Fronleichnam in Eschringen – auch nicht mehr, was es mal war (?)

Früher war mehr Fronleichnam!, das wird so mancher sagen, der in den letzten Jahren nach Eschringen kam, um an eine alte Tradition anzuknüpfen. Aus diesem Satz klingt eine Menge Enttäuschung, ja vielleicht sogar schon Resignation. Verglichen mit den – glaubt man älteren Zeitzegen – sehr aufwendig gestalteten Altären, den phantasievollen Blumenteppichen und dem insgesamt festlich geschmückten Prozessionsweg, mutet das aktuelle Fronleichnam in Eschringen eher bescheiden an.

Fast scheint es so, als nehme der Ort (oder genauer die Eschringer) kaum noch Notiz von diesem Feiertag. Nur (?) noch zwei Altäre, die Straßen und Häuser nicht festlich herausgeputzt und auch kleine Fähnchen (so wie früher) säumen den Weg schon längst nicht mehr. Viele bedauern das, ande-

re sehen gar das Ende dieser Tradition schon sehr nahe. Und es soll sogar Leute geben, die hinter vorgehaltener Hand über diese Zustände schimpfen. Motto: Früher war alles besser.

Dabei wird aber übersehen, dass erstens in Eschringen immer noch eine Fronleichnamsprozession existiert; zweitens Äußerlichkeiten zwar den Wert einer Sache unterstreichen, aber nicht ersetzen können; und drittens: Dass alle, die es wirklich wollen, dem Fest eine neue, zeitgemäße und aktuellere Note geben können.

Denn es ist wahr: Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit. Wer sein Fähnchen immer nur mit dem Wind dreht, der verändert nichts – auch nichts zum Guten. Veränderung ist nicht immer gut, aber oft notwendig. Wie wäre es denn, wenn, statt den Prozessionsweg auf traditionelle Art und

Weise zu schmücken, kleine „Hausaltäre“ gestaltet würden, die quasi Stolpersteine sind und nachdenklich machen – durch Symbole und Plakate? Und was wäre, wenn die Prozessionsteilnehmer auf einmal statt fromme Lieder Protestlieder gegen Hunger und Elend in der Welt singen würden und Transparente mit „Frohmachenden Botschaften“ mit sich trügen? Ihr Fähnchen also gegen den Wind der Zeit stellen! Aber vielleicht geht das auch zu weit ... denn das erfordert Mut und mehr?

Es ist natürlich auch nicht verboten, nach wie vor auf traditionelle Art und Weise die Prozession und den Weg zu gestalten und zu schmücken. Denn auch dabei geht so manchem das Herz auf ... und das ist und bleibt hoffentlich auch in Zukunft modern und aktuell.

(BM)

Initiative um den verlängerten Sittersweg

Schon seit langer Zeit steht der verlängerte Sittersweg im Fokus vieler Eschringer Bürgerinnen und Bürger. Dieser Weg ist insbesondere bei starken Regenfällen nicht mehr zu passieren. Die Wassermassen laufen unkontrolliert über den Weg und bringen Schlamm und Geröll mit sich! Im Winter gleicht der Feldweg einer Eisfläche; der Zugang in den nahegelegenen Wald ist dann ebenfalls nicht mehr möglich.

Die CDU Eschringen hat sich dieser Problematik seit genau-

er Zeit angenommen, hat Ortstermine mit verschiedenen Personen und Institutionen anberaumt und versucht eine nachhaltige Lösung zu finden. Dies gestaltete sich schwierig, denn eine optimale Lösung war auch aufgrund enger finanzieller Rahmenbedingungen im Ringen mit der Natur nicht so leicht zu erreichen.

Eine Instandsetzung bzw. Erneuerung des dort unter dem Weg befindlichen Rohres schied von Anfang an aus finanziellen Gründen aus!

So waren sinnvolle, nachhaltige Alternativlösungen gefragt!

Hier sei auch ruhig einmal zu erwähnen, dass der Ein oder Andere nicht mit Kritik gegenüber der CDU Eschringen gespart hat. Allerdings traute sich auch niemand Anderes als die CDU an dieses „unbeliebte“ Thema heran! Kritisieren ist häufig einfach, vor allem wenn man selbst die Verantwortung scheut!

Bei einem kürzlich anberaumten Ortstermin mit einer Delegation der CDU Eschringen

und Herrn Brück – Bewirtschafter des Ackerfläche oberhalb des Feldweges – erklärte sich dieser bereit, flankierend zu den Maßnahmen des Bauhofes Halberg sein Feld mit einem entsprechenden Graben zu versehen, damit das über dessen Feld fließende Wasser kontrollierter abfließen kann!

Mit Unterstützung des Bezirksbürgermeisters Daniel Bolig (CDU), der die Problematik auch im Bezirksrat Halberg

abermals auf Initiative von Bezirksratsmitglied Hagen Berndt thematisierte, haben sich am 11. April die verantwortlichen Mitarbeiter des Bauhofes erneut ein Bild von der örtlichen Situation verschafft. Darauf hin wurde nun kurzfristig der bestehende Graben entlang des Feldweges ausgebaggert.

Sicherlich wird dies keine hundertprozentige Lösung sein, die wird es vermutlich auch nicht geben! Es kann gewissermaßen

nur ein Kompromiss zwischen dem Menschen und der Natur erreicht werden!

Die CDU Eschringen wird sich weiterhin dieses Problems annehmen, wird insbesondere dafür Sorge tragen, dass die Entwässerungsgräben regelmäßig gereinigt werden. Unser Anspruch ist es auch weiterhin, aktiv etwas zu tun und nicht nur tatenlos zu kritisieren!

Bernd Wagner

TuS Eschringen vor Meisterschaft?

Ergänzend zum Bericht haben die Ergebnisse des vergangenen Spieltages es möglich gemacht, dass unser TuS bereits im Heimspiel am 5. Mai mit einem Sieg die Meisterschaft erringen kann. Wer unsere Mannschaft unterstützen will und live dabei sein will, wenn es vielleicht am Ende heißt: „Wir sind Meister“, der sollte sich am 5. Mai um 15 Uhr am Sportplatz einfinden. (red.)

Unser Pirol

Wer hätte gedacht, dass der Vater von „Wum und Wendelin“ seinen Künstlernamen nach dem Vogel des heutigen Beitrags gewählt hat. Entsprechend dem Gesang des schmucken Vogels kam das Adelsgeschlecht derer „von Bülow“ zu seinem Wappentier. Vicco von Bülow nahm als Künstlernamen den französischen

Namen des Vogels an: LORIOT. Der Pirol, den wir hier heute vorstellen, ist selten geworden. Die großflächige Zerstörung seiner bevorzugten Lebensräume hat den farbenprächtigen Pirolen bei uns der Heimat beraubt, so dass viele Menschen den zitronen- bis goldgelben Vogel noch nie in der freien Natur gesehen haben - zumal er sich, dort wo er

noch heimisch ist, gern im Laubdach höherer Bäume versteckt.

Pirole sind alles andere als gesellige Vögel, eher typische Einzelgänger, die nur während der Paarungszeit eine Familie bilden. Wenn man den etwa amselgroßen Vogel auch schwer zu sehen bekommt, so kann man doch oft sein flötendes

Anzeige

vogelgesang

Ihr Spezialist für: TV, Sat & Hausgeräte

Verkauf - Service - Reparatur

Deutsche Post  Postbank 

66131 Ensheim • Hauptstraße 42 • 0 68 93 / 65 53
66399 Ormesheim • Adenauerstraße 62 • 0 68 93 / 83 74 80



www.vogelgesang-av.de

didlich hören. Die Körperlänge des schlanken Vogels, erreicht bis 24 Zentimeter. Männchen wiegen im Durchschnitt 41 Gramm, die Weibchen dagegen 71,8 Gramm.

Flügel und Schwanz des ausgewachsenen Männchens sind schwarz mit einem gelben Ansatz, Schnabel und Augen beider Geschlechter sind rostrot. Das erwachsene Weibchen dagegen ist eher gelbgrün bis grau, hat eine gelbe Unterschwanzdecke und gelbe Schwanzspitze.

Die geschickten Kletterer, bewegen sich geschwind und sicher in den Bäumen. Sie bauen ihr napfförmiges Nest am liebsten in hohen Astgabeln von Laubbäumen.

Die Brut beginnt Ende Mai. Das Gelege besteht aus drei bis fünf hellen, creme- oder rosa-

weißen Eiern mit wenigen kleinen, graubraunen bis schwarzen Flecken. Das Wärmen der Eier beginnt bereits mit der Ablage des ersten Eies. Beide Geschlechter beteiligen sich gleichermaßen am Wärmen der Eier. Nach 13 bis 18 Tagen schlüpfen die Jungen. Küken und Jungvögel werden vor allem mit nahrhaften Raupen und kleineren Insekten gefüttert. Für die Küken wird die Nahrung von den Elternvögeln sorgfältig ausgewählt und zum Teil auch vorbereitet. Da werden z. B. den Raupen die harten Chitinköpfe vor dem Füttern abgebissen. Später werden die Jungtiere auch mit Beeren und Früchten, wie beispielsweise Kirschen, gefüttert. Sind die Früchte zu groß, werden sie ausgepresst und der Saft in den Schnabel der Jungvögel geträu-

felt. Gegen Ende der ersten Woche brechen die ersten Federn des Jugendkleides durch, wenige Tage später folgen bereits erste Schwanzfedern. Die Nestlingsdauer beträgt 14 bis 20 Tage. Sehr oft fehlt den Jungen noch die volle Flugfähigkeit, sobald sie das Nest verlassen.

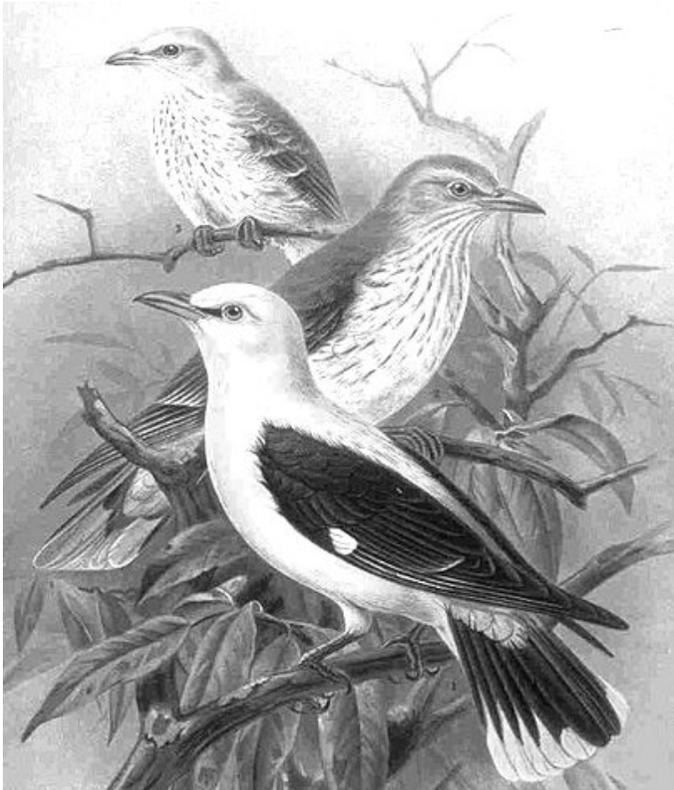
Der Pirol vertilgt in seinem Lebensraum eine große Menge an Insekten und trägt somit seinen Teil dazu bei, die Populationen von Schadinsekten zu regulieren.

Die Bestandsentwicklung ist seit Jahren negativ. Der Pirol wurde 2002 in die Rote Liste gefährdeter Brutvögel in Deutschland aufgenommen. Der Bestandsrückgang resultiert aus dem Verlust naturnaher Laub- und Auwälder, dem Biozideinsatz in Brut-, vor allem aber Rast- und Überwinterungsgebieten, sowie die illegale Bejagung auf den Zugrouten.

Als Zugvogel überwintert der Pirol vor allem in den Hochländern und Waldgebieten des östlichen Afrika, südwärts bis zu den Kapprovinzen. Sogar Madagaskar wird erreicht. Der Wegzug aus den Brutgebieten beginnt schon Ende Juli und erreicht Ende August seinen Höhepunkt; Nachzügler sind in Mitteleuropa bis in den Oktober zu beobachten.

In den Überwinterungsgebieten kommt die Art bis in Höhen von 3000 Metern und mehr vor. Die afrikanischen Winterquartiere werden ab Ende Januar geräumt. Die ersten Pirole erreichen ihre mitteleuropäischen Brutplätze Ende März, die meisten tauchen bei uns erst Anfang Mai auf. Zuerst kommen die Männchen aus den Winterquartieren zurück. WA

Foto aus: „NATURGESCHICHTE DER VÖGEL MITTELEURO-PAS“ (Naumann, Gera 1901)



Serie: Gasthäuser und Wirtschaften in Eschringen, Folge 5

Gasthaus „Zur Post“

Erbaut wurde das kombinierte Wirts- und Bauernhaus 1885 von Peter Franz II. und seiner Frau Magdalena, trug anfangs den Namen „Wirtschaft zur Post“. Von 1887 bis 1972 war es auch ein landwirtschaftlicher Betrieb. Anfangs gab es Walsheimer Bier zu trinken, doch es dauerte keine 15 Jahre, da kam das Bier aus St. Ingbert, von der damals noch jungen Brauerei Becker.

Von ca. 1887 ab bis 1912/13 diente der Vorplatz auch als Haltepunkt der Postkutsche Brebach – Ensheim, das Wirtshaus selbst von 1902 - 1908 getreu seinem Namen als Postfiliale. Johann Franz führte in zweiter Generation das Wirtshaus weiter. Ab 1950 übernahmen Sohn Fridolin Franz und seine Frau Irma. 1945 hatte der Veranstaltungssaal im 1. Stock als „Notkirche“ gedient, wo Expositus Franz Stemmler mit der Gemeinde Gottesdienste feierte.

„Es Irma“ war lange Zeit die älteste Wirtin des Saarlandes und eine Institution in Eschringen. Sodass es oft nur hieß: „Mir geh'n zum Irma“ und nicht mehr „Mir gehn in Eislersch“. Nach ihrem Tod 1998 führten

Egon Vogelgesang und seine Frau Maria die Wirtschaft weiter. Die „Post“ war u. a. Vereinslokal für den Gesangverein „Frohsinn“, den Kirchenchor „St. Laurentius“, den Musikverein „Lyra“, die Jagdhornbläsergruppe „Alte Post“, den Kapellenverein und die Geschichtswerkstatt Eschringen/VHS Halberg. 1989 war eine Heimatstube, die sog. „Posthalterstube“, durch die

AG „Eschringen erhalten und gestalten“ eingerichtet worden. 1999 konnte das 100-jährige Ausschank-Jubiläum gefeiert werden. Zwischen 2001 und 2010 fanden im Saal Kleinkunstdarbietungen statt, vor allem Konzerte mit in- und zahlreichen ausländischen Künstlern. Seit dem plötzlichen Ableben von Egon Vogelgesang 2011 ist die „Post“ nur noch sporadisch geöffnet. (rs)



Anzeige

Vitalogie®

Werner H. Fuchs

dipl.-Vitalogist ADV

Provinzialstr. 14 • 66130 Fechingen
Tel. 0 68 93 / 80 28 29



WIRBELSÄULEN-PROBLEME UND VERSPANNUNGEN

erfolgreich behandeln !

Am 08. Mai 2013
um 19.00 Uhr, findet in der
Vitalogiepraxis Werner H. Fuchs
ein Infoabend mit kostenloser
Wirbelsäulen-Kontrolle statt.


 BOSCH
Service

Ihr Fachbetrieb in St. Ingbert



- Kfz-Mechanik
- Kfz-Elektrik /Elektronik
- Karosserie- und
- Unfallinstandsetzung
- Lackierfachbetrieb
- GFK- Formenbau
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung
- Klimaanlage
- Standheizungen
- Tachoprüfung



Autodesign und
Technik Zentrum

Andreas Moog

Schlackenbergrasse 41
66386 St. Ingbert
Tel. 06894/921890 • Fax 9218916

Sie brauchen nicht mehr zum TÜV...
...auch wir prüfen Ihr Fahrzeug.
PKW...LKW...BUS...KRAD

VERTRAGSPARTNER
GTÜWALTER

66130 Sbr.-Eschringen • In der Kimmbach 1
Tel. 0 68 93 / 7 09 16
66333 Völklingen • Nordring 99a
Tel. 0 68 98 / 8 52 08 31
www.isv-walter.de

ING.- & SACHVERSTÄNDIGENBÜRO **WALTER**